Vorname, Name Langenthal, 22. Juni 23

Absender Adresse

4900 Langenthal

Verwaltungszentrum Langenthal

Stadtbauamt

Jurastrasse 22

4900 Langenthal

**MITWIRKUNGSEINGABE**

**Kantonsstrasse 244 / Niederbipp - Huttwil, Sanierung Ringstrasse Langenthal**

*z.H. Tiefbauamt des Kantons Bern – Oberingenieurkreis IV, Daniel Zoller, Dunantstrasse 13, 3400 Burgdorf*

Sehr geehrte Damen und Herren

Sehr geehrter Herr Zoller

Gerne machen wir fristgerecht nachfolgende Mitwirkungseingabe.

**Grundsätzliches**

Die Ringstrasse in Langenthal teilt die Stadt und braucht sichere Überquerungen, besonders für langsame Verkehrsteilnehmer. Das Schulzentrum Kreuzfeld liegt östlich davon. Die geplante Reparatur soll die Strasse verbessern, aber das aktuelle Vorprojekt erfüllt nicht alle Bedürfnisse. Verbesserungen sind dringend notwendig.

**Nutzungsanforderungen (Technischer Bericht, S. 19 ff)**

* Motorisierter Individualverkehr (MIV) kann auf dieser städtischen Strasse mit vielen Kreuzungen den zukünftigen Verkehr nicht ohne Stau bewältigen. Diese Anforderung wäre nur auf einer Strasse ohne Querverkehr möglich. Während Stosszeiten mit querenden Schülerinnen und Schülern ist phasenweiser Stillstand nicht zu vermeiden.
* Für Fahrrad- und Fussverkehr: Wenn die Ringstrasse weiter für Fahrradfahrer genutzt werden soll, braucht sie unbedingt Fahrradstreifen auf beiden Seiten. Die Sicherheit des Schulwegs über die Turnhallenstrasse (mit Ampeln für Fussgänger und Fahrradfahrer) darf nicht gefährdet werden. Der Vorschlag für eine Fahrradroute auf der Eisenbahnstrasse und dem Dennliweg ist sinnlos, weil hier seit 10 Jahren Stillstand herrscht.

**Mehrzweckstreifen (Technischer Bericht, S. 27 ff)**

Der Mehrzweckstreifen soll für mehr Sicherheit und besseren Verkehrsfluss sorgen. Aber er führt eher dazu, dass Autos mehr überholen und schneller fahren, was wiederum mehr Lärm verursacht und für Fahrradfahrer und Fussgänger gefährlich ist. Weiter wird wertvolle Landfläche versiegelt. Der Mehrzweckstreifen erfüllt seinen Zweck nicht – deshalb kann darauf verzichtet werden.

**Querungshilfen (Technischer Bericht, S. 32)**

Dass alle Fussgängerquerungen mit von der Fahrbahn abgetrennten Schutzinseln ausgeführt werden sollen, begrüssen wir. Hingegen genügen die vorgesehenen Inselbreiten von 1.50 m nicht. Für die Nutzung mit Kinderwagen, geschobenen Rollstühlen oder Veloanhängern sind 2.00 m das Minimum, sollen die Schutzinseln etwas bringen. Wo das nicht möglich ist, soll lieber darauf verzichtet werden, damit der Fussgängerstreifen erst betreten wird, wenn der Verkehr beidseits stillsteht (Kinder!).

**Lichtsignalanlage Turnhallenstrasse (Technischer Bericht, S. 28)**

Bei der bestehenden Lichtsignalanlage handelt es sich um eine Querungshilfe für den Fuss- *und* Veloverkehr. Nur dank der Ampel können die Schülerinnen und Schüler zu Fuss oder per Velo die Ringstrasse zu den Stosszeiten überhaupt queren. Würde die Ampel wie vorgesehen abgebaut, sänke die Sicherheit für die schwächsten Verkehrsteilnehmenden drastisch!

Mit der kommenden Zentralisierung der Kindergärten im Schulzentrum Kreuzfeld müssen künftig vielmehr Vierjährige diesen Übergang benützen. Ohne LSA würden wohl keine Eltern hier ihre Kinder selbständig die Ringstrasse queren lassen. Vermehrte Elterntaxis oder der Einsatz von Patrouillen wären die Folge.

**Das ist inakzeptabel. Deshalb muss die Ampel an der Turnhallenstrasse für den Fuss- *und* den Veloverkehr bestehen bleiben!**

Wir sind überzeugt, mit unseren Vorschlägen die Sicherheit und Zukunftsfähigkeit der Sanierung Ringstrasse zu verbessern und bitten um Anpassung des Projekts. Besten Dank.

Freundliche Grüsse

Vorname 1 Nachname 1

Vorname 2 Nachname 2